

Tiere helfen in Königsbrunn bei Verständigung mit Flüchtlingen

Im Gut Morhard in Königsbrunn gibt es beim Umgang mit Vierbeinern kein Sprachproblem.



Familie Shihab mit Patricia Klingler auf Gut Morhard.

Foto: Tierschutzverein Augsburg

Das Team vom Gut Morhard hatte mehr als 20 Asylsuchende aus Syrien, Afghanistan und Albanien, die in der Germanenstraße in [Königsbrunn](#) untergebracht sind, als interessierte Gäste zu einem praxisnahen Erlebnis. Das Treffen wurde vom Tierschutzverein Augsburg initiiert. Ehrenamtliche Helfer vom „Helferkreis der Ehrenamtlichen in Königsbrunn“ begleiteten die vorwiegend jungen Familien. Im Gut Morhard ließen Mitarbeiter die Kinder Zweige schneiden, um Futtergirlanden herzustellen, und nahmen sich viel Zeit, insbesondere den jungen Gästen die Tiernähe zu vermitteln. Dabei wurde auf beiden Seiten viel voneinander gelernt. Von großer Herzlichkeit, Offenheit, Hilfsbereitschaft und Freude am Miteinander waren alle sehr angetan. Ebenso sprachen sich sowohl die Mitarbeiter als auch die Gäste für eine Wiederholung dieses Nachmittags aus. Da es keine „gemeinsame“ Sprache gab (Arabisch-Deutsch), waren es die Tiere, die zum gegenseitigen Verstehen beitrugen. Die Namen der Tiere konnten die vorwiegend arabisch sprechenden Kinder sehr schnell aussprechen. Auf Anregung einiger syrischer Kinder wurde auch

in gemeinsames syrisches Tanzspiel gespielt. Für weitere Besuche sucht der Tierschutzverein Firmen als finanzielle Unterstützer. (AZ)